

Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

M.A.D. "Servants Of Torture"
(EP, Eigenproduktion, 2016)



Die wiederauferstandene Bad Dürrenberger Thrash-Formation kennt ihr ja schon von unserer Rezension ihres 1990er Demos "Of Life In Death" im zehnten Eisenblatt und auch die beiden Vorwende-Songs "Night Of Nothing" und "Hangar Of Death" dürften den meisten Fans von M.A.D. bekannt sein. Die beiden letztgenannten sowie "Welcome To War" vom 1990er Demo finden sich (neu aufgenommen) auch auf dem ersten Lebenszeichen der zum zweiten Mal reformierten Ostmetal-Legende (diesmal ohne Lutz Hommel). Allerdings klingen M.A.D. heutzutage

nicht mehr lupenrein nach Thrash, denn nun es ist ein deutlicher Death Metal-Einschlag zu spüren. Das gilt natürlich auch für die beiden neuen Songs, von denen einer am Ende der EP sogar nochmal in einer alternativen Version (mit einem ansprechenderen Akustik-Gitarren-Anfang anstatt eines belanglosen Gewitter-Intros) zu hören ist. Fans von frühen M.A.D. können hier bedenkenlos zuschlagen, wenn sie akzeptieren, daß es nun etwas derberen Death/Thrash auf die Ohren gibt. Die beiden neuen Songs punkten mit Originalität und abwechslungsreichem Songwriting, so daß hier nicht nur die Alt-Fans zuschlagen müssen, sondern auch Liebhaber des Death Metal-lastigen Thrashs unbedingt mal ein Ohr riskieren sollten!

(Text: HeRo, Bild: bandeigene Promotion)

